

DE

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause Dentaurum entschieden haben. Damit Sie dieses Produkt sicher und einfach zum größtmöglichen Nutzen für sich und die Patienten einsetzen können, lesen und beachten Sie bitte die Gebrauchsanweisung. Bei Fragen und Anregungen können Sie sich gerne an unsere Hotline (+ 49 72 31 / 803 - 555) wenden.

1. Hersteller

Dentaurum GmbH & Co. KG
Turnstr. 31 | 75228 Ispringen | Deutschland

2. Allgemeine Produktbeschreibung

Das Herbst I ist ein klassisches Retentionsscharnier zum Anschweißen an Bänder. Je nach Erfahrung und Zielsetzung des Behandlers ist die Herbst-Technik für die Band- oder Gusstechnik geeignet. Das bedeutet maximale Flexibilität und ermöglicht individuelle Umsetzungen.

3. Zweckbestimmung

Für die Korrektur der Distalbisslage.

4. Vorgesehene Anwender

Alle Produkte sind ausschließlich für zahnmedizinisches Fachpersonal vorgesehen.

5. Indikationen

Distalbisslage/Klasse II (unilateral/bilateral), Molarendistalisation, Lückenschluss (Aplasie), Kiefergelenksdysfunktion, Schlafapnoe-Therapie, dentoalveolärer Ausgleich der Okklusion (Elastics-Ersatz).

6. Kontraindikationen

Bei Patienten mit einer Nickelallergie darf das Herbst-Scharnier aus Edelstahl nicht angewendet werden. Warnhinweise befinden sich auf den jeweiligen Produktetiketten. Siehe auch 9. Angaben zur Zusammensetzung.

7. Patientenzielgruppe

Alle Patienten, bei denen im Rahmen einer kieferorthopädischen Behandlung eine festsitzende Apparatur eingesetzt werden kann.

8. Herstellung der Herbst I-Apparatur

Gießen Sie die Abformungen, die die bereits passenden, vorher ausgewachsenen Bänder der 1. Prämolaren und Molaren beinhalten, mit Hartgips (z. B. Rapidur®) aus. Die Modelle werden lagegerecht mit dem vom Behandler erstellten Konstruktionsbiss im Fixator eingegipst.

Biegen und laserschweißen Sie den halbrunden remaloy® Draht (ø 0,75 x 1,5 mm) oder runden remaloy® Draht (ø 1,0 mm) als Lingualbogen an die Bänder. Im OK kann ein Palatinalbügel zur Stabilisierung zwischen den Gern angebracht werden.

Nun werden die Sockel der Scharniergelenke an die Bänder lasergeschweißt. Alternativ können auch anstatt Bänder gegossene Schienen im Modellgussverfahren angefertigt werden. Aus Gründen der Präzision und der Biokompatibilität sind die Sockel der Retentions-scharniere hierbei nicht einzugießen, sondern abschließend anzuschweißen.

Hierbei ist darauf zu achten, dass die Richtung der Schrauben winkelgerecht zur Verbindungslinie zwischen Ober- und Unterkiefer zeigt. Wichtig ist auch, dass die Gelenke zwischen OK und UK friktionsfrei laufen, um eine unbehinderte Funktion des Teleskopmechanismus zu gewährleisten. Bei Friktion kann die Apparatur – speziell die Bänder – zerstört werden.

Anpassen der Teleskoprohre und -stangen:

Zuerst werden die Teleskoprohre entsprechend dem Konstruktionsbiss gekürzt, anschließend die Teleskopstangen. Diese sind ca. 2 mm länger. Die korrekte Länge muss abschließend am Patienten kontrolliert und ggf. korrigiert werden.

Hinweis: Um die Gefahr der Zerstörung der Bänder durch Abscherkräfte zu minimieren, sollten „Doppelbänder“ verwendet werden. Das heißt, über das passende Band wird ein zweites Band geschweißt (z. B. mit dem Punktschweißergerät Assistent 3000, (REF 078-000-00)).

Üblicherweise passt ein Band, welches 2 bis 3 Bandgrößen größer als das untere Band ist. Fertig geschweißte „Doppelbänder“ können bei Dentaurum bezogen werden. Ein Bestellformular erhalten Sie auf Anfrage.

Einsetzen im Mund:

Die Bänder werden mit dem üblichen Bandzement im Mund eingesetzt. Es empfiehlt sich, die Sockel der Gelenke mit Wachs abzudecken, um die Gewinde vor dem Eindringen von Zement zu schützen. Nach dem Abbinden des Zementes werden die Führungsrohre und Gleitstangen (bereits gekürzt!) an den Sockeln befestigt.

Bei Bedarf kann die Herbst I-Apparatur mit verschiedenen Distanzringen aktiviert werden (siehe Lieferprogramm).

9. Angaben zur Zusammensetzung

Das Herbst I-Scharnier besteht aus folgenden Werkstoffen: DIN 1.4305 und DIN 1.4542. Die Zusammensetzung entnehmen Sie bitte der KFO-Werkstoffliste, siehe Katalog bzw. www.dentaurum.com. Das SSCP ist auf https://ec.europa.eu/tools/eudamed und auf www.dentaurum.com verfügbar.

10. Sicherheitshinweise

Der Sitz und die Festigkeit der Schrauben müssen in regelmäßigen Abständen überprüft werden! Gegebenenfalls sind die Schrauben nach-zuziehen und mit einem Schraubensicherungskleber, z. B. NOBIL GRIP, zu sichern.

Sollten auf einen oder mehrere der Inhaltsstoffe allergische Reaktionen bekannt sein, darf das Produkt nicht eingesetzt werden.

Falls die Verpackung starke Beschädigungen aufweist, muss das Produkt vor dem Gebrauch auf Unversehrtheit und Sauberkeit geprüft werden, ggf. ist es zu entsorgen.

11. Hinweise für Produkte zum einmaligen Gebrauch

Das Produkt ist nur zur einmaligen Verwendung vorgesehen. Die Wiederaufbereitung (Recycling) des Produktes sowie dessen erneute Anwendung ist nicht zulässig, da eine einwandfreie Funktionalität des Produkts nicht gewährleistet werden kann.

12. Sonstige Hinweise

Sollten dem Anwender und/oder Patienten im Zusammenhang mit der Anwendung des Produktes auftretende schwerwiegende Vorfälle zur Kenntnis gelangen, sind diese dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Staates, in dem der Anwender und/oder der Patient niedergelassen ist, zu melden. Aus Gründen der Biokompatibilität ist bei der Anfertigung der Apparatur, die Schweißverbindung (z. B. mit einem Laserschweißergerät) der Lötverbindung vorzuziehen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Für die Entsorgung sind die jeweils gültigen nationalen Vorschriften, und wenn für die Produkte verfügbar, Angaben in den Sicherheitsdatenblättern, zu beachten.


14. Lieferprogramm

Das Lieferprogramm der Herbst Scharniere entnehmen Sie bitte dem Orthodontie-Katalog bzw. www.dentaurum.com.

15. Qualitätshinweise

Dentaurum versichert dem Anwender eine einwandfreie Qualität der Produkte. Der Inhalt dieser Gebrauchsanweisung beruht auf eigener Erfahrung. Der Anwender ist für die Verarbeitung der Produkte selbst verantwortlich. In Ermangelung einer Einflussnahme von Dentaurum auf die Verarbeitung durch den Anwender besteht keine Haftung für fehlerhafte Ergebnisse.

16. Erklärung der verwendeten Etikettensymbole

 Bitte Etikett beachten. Die Gebrauchsanweisung bzw. zusätzliche Hinweise finden Sie im Internet unter www.dentaurum.com (Erklärung der Etikettensymbole REF 989-313-00).

EN

Dear customer,

Thank you for choosing a quality product from Dentaurum. Please read these Instructions for use to ensure you use this product in a safe and simple way and that you and your patients gain full benefit. In case of questions or ideas, please contact your local representative.

1. Manufacturer

Dentaurum GmbH & Co. KG
Turnstr. 31 | 75228 Ispringen | Germany

2. General device description

Herbst I is a classic retention hinge for welding onto bands. Depending on the aim of the treatment and the experience of the orthodontist, the Herbst appliance is suitable for the banding and the casting technique. This means maximum flexibility and enables individual implementation.

3. Intended purpose

Correction of distocclusions.

4. Intended users

All products are intended for dental professionals only.

5. Indications

Distocclusion/class II (unilateral/bilateral), molar distalization, gap closure (aplasia), temporomandibular dysfunction, sleep apnea therapy, dentoalveolar compensation of occlusion (elastics substitution).

6. Contraindications

The Herbst appliance made of stainless steel must not be used for patients with a nickel allergy. Warnings are found on the respective product labels. Also see 9. Composition.

7. Patient target group

All patients for whom a fixed appliance can be placed as part of orthodontic treatment.

8. Fabrication of the Herbst I appliance

Cast the impressions, which include the waxed out bands fitted on the first premolars and molars, with dental stone (e. g. Rapidur®). Mount the models in the correct position in an articulator with plaster using the construction bite recorded by the dentist.

Bend and laser weld the half-round remaloy® wire (ø 0.75 x 1.5 mm) or round remaloy® wire (ø 1.0 mm) to the bands to form a lingual bow. A palatal bar can be placed in the upper jaw between the first molars to provide stabilization.

Next laser weld the bases of the hinge joints to the bands. Alternatively, splints can be cast instead of using bands. The bases of the retention hinges should not be cast on, but welded afterwards, for accuracy and biocompatibility reasons.

Ensure that the screws are at the correct angle to the axis between the upper and lower jaw. It is also important that the articulations between the upper and lower jaw operate without friction to ensure smooth functioning of the telescope mechanism. Friction can damage the appliance – especially the bands.

Fitting the telescope tubes and rods:

First, shorten the telescope tubes according to the construction bite and then the telescope rods, which are approx. 2 mm longer. The correct length should be checked again intra-orally and adjusted if necessary.

Note: “Double bands” should be used to minimize the risk of the bands being damaged by shear forces. This involves welding a second band over the band already fitted (e. g. using the spot welding unit Assistent 3000, (REF 078-000-00)).

Generally the second band fits if it is 2 to 3 sizes larger than the first. Ready-welded “double bands” can be ordered from Dentaurum. The order form is available on request.

Fitting intra-orally:

The bands are fitted intra-orally using standard band cement. We recommend covering the bases of the articulations with wax to ensure that the cement does not penetrate into the thread. After the cement has set, the guidance tubes and sliding rods (already shortened) are attached to the bases.

If necessary, the Herbst I appliance can be activated using various spacer rings (please refer to our product range).

9. Composition

The Herbst I appliance is made of the following materials: DIN 1.4305 and DIN 1.4542. The material composition is included in the orthodontics materials list; please refer to the catalog or www.dentaurum.com. The SSCP is available at https://ec.europa.eu/tools/eudamed and www.dentaurum.com.

10. Safety information

The fit and tightness of the screws should be checked at regular intervals! If necessary, tighten the screws and secure them with a special screw securing adhesive, e. g. NOBIL GRIP. The product should not be used if there is a known allergic reaction to one or more of the material components.

If the packaging shows serious damage, the product must be checked for integrity and cleanliness before use, and if necessary must be disposed of.

11. Information for single use products

The product is intended for single use only. Reconditioning (recycling) of the product and its reuse is not permitted, as perfect functionality of the product cannot be guaranteed.

12. Further information

Should the dental professional and/or the patient become aware of serious problems arising from the use of the product, it is important that the manufacturer and the competent authority in the country in which the dental professional and/or the patient is resident are informed accordingly. For reasons of biocompatibility, welding (e.g. with a laser welding unit) should be chosen over soldering when preparing the appliance.

13. Notes on disposal

When disposing of the product, please adhere to the national regulations that are valid for your region and - if available - the details outlined in the safety data sheets.


14. Product range

For the complete range of Herbst products, please see the orthodontic catalog or visit www.dentaurum.com.

15. Quality information

Dentaurum ensures faultless quality of its products. The content of these Instructions for use is based upon our own experiences. The dental professional is solely responsible for the processing of the products. Liability for failures cannot be taken, as we, Dentaurum, have no influence on the processing on site.

16. Explanation of symbols used on the label

 Please refer to the label. These Instructions for use and additional information can be found at www.dentaurum.com (Explanation of symbols REF 989-313-00).

FR

Chère Cliente, cher Client,

Nous vous remercions d'avoir choisi un produit de la qualité Dentaurum. Pour une utilisation sûre et pour que vous et vos patients puissiez profiter pleinement des divers champs d'utilisation que couvre ce produit, veuillez lire et respecter son mode d'emploi. Si vous avez des questions, votre représentant sur place est à votre service pour y répondre et prendre note de vos suggestions.

1. Fabricant

Dentaurum GmbH & Co. KG
Turnstr. 31 | 75228 Ispringen | Allemagne

2. Description générale du dispositif

Herbst I est une charnière de rétention classique à souder sur des bagues. En fonction de l'expérience et de l'objectif de l'orthodontiste, la technique Herbst est envisageable pour le soudage des bagues ou la coulée. Cela signifie un maximum de flexibilité et une mise en oeuvre personnalisée.

3. Destination

Pour la correction de la distocclusion.

4. Utilisateurs auxquels le dispositif est destiné

Tous les produits sont exclusivement destinés aux professionnels du monde dentaire.

5. Indications

Distocclusion / Classe II (unilatérale / bilatérale), distalisation des molaires, fermeture d'un espace interdentaire (aplasie), dysfonctionnement de l'articulation temporo-mandibulaire, traitement de l'apnée du sommeil, compensation dento-alvéolaire de l'occlusion (remplace les élastiques).

6. Contre-indications

Chez les patients ayant une allergie au nickel, la charnière de Herbst en acier inoxydable ne doit pas être utilisée. Des avertissements figurent sur l'étiquette des différents produits. Voir aussi 9. Informations relatives à la composition.

7. Groupe cible de patients

Tous les patients chez lesquels un appareil fixe peut être utilisé dans le cadre d'un traitement orthodontique.

8. Fabrication de l'appareil Herbst I

Coulez avec du plâtre dur (p. ex. Rapidur®) les empreintes contenant les bagues des premières prémolaires et molaires déjà ajustées et préalablement enduites de cire. Plâtrez les modèles au bon endroit dans l'articulateur à l'aide du mordu réalisé par le praticien.

Sur les bagues, procédez au cintrage puis au soudage laser du fil remaloy® demi-jonc (ø 0,75 x 1,5 mm) ou du fil remaloy® rond (ø 1,0 mm) pour former un arc lingual. Au maxillaire, un arc palatin peut être mis en place entre les gêmes en vue de la stabilisation.

Les socles des charnières articulées peuvent à présent être soudées au laser sur les bagues. Au lieu des bagues, vous pouvez aussi confectionner des gouttières au moyen de la coulée sur modèle. Par souci de précision et pour des raisons de biocompatibilité, il ne faut pas couler les socles des charnières de rétention, mais les souder à la fin.

Ce faisant, veillez à ce que la direction des vis soit perpendiculaire à la ligne de jonction entre le maxillaire et la mandibule. Il est également important que les articulations entre le maxillaire et la mandibule fonctionnent sans friction afin d'assurer une fonction sans entrave du mécanisme télescopique. En cas de friction, l'appareil, et particulièrement les bagues, peuvent subir des dommages.

Adaptation des tubes et des tiges télescopiques :

Raccourcissez, tout d'abord, les tubes télescopiques conformément au mordu, puis les tiges télescopiques. Ces dernières présentent une longueur supplémentaire de 2 mm. Assurez-vous que la longueur utilisée chez le patient est correcte et, s'il y a lieu, rectifiez-la.

Remarque : pour réduire le risque de détérioration des bagues par les forces de cisaillement, il faut utiliser des bagues "dédoublées". Cela signifie qu'une deuxième bague est soudée par-dessus la bague déjà ajustée (p. ex. avec la soudeuse par points Assistent 3000, (REF 078-000-00)).

Habituellement, la taille de cette bague est 2 à 3 fois supérieure à celle de la première bague. Dentaurum peut fournir des bagues dédoublées déjà soudées. Un bon de commande est disponible sur demande.

Insertion en bouche :

Les bagues sont fixées en bouche à l'aide d'un ciment usuel pour bagues. Il est recommandé de protéger les socles des articulations avec de la cire, afin d'éviter que le ciment ne s'immerge dans les parties filetées. Après la prise du ciment, fixez les tubes de guidage et les tiges coulissantes (déjà raccourcies !) aux socles.

Si nécessaire, activez l'appareil Herbst I avec différents anneaux d'écartement (voir gamme disponible).

9. Informations relatives à la composition

La charnière Herbst I est constituée des matériaux suivants : DIN 1.4305 et DIN 1.4542. Vous pouvez prendre connaissance de la composition en consultant la liste des matériaux orthodontiques (voir le catalogue ou aller sur www.dentaurum.com). Le RCSPC est disponible sur https://ec.europa.eu/tools/eudamed et www.dentaurum.com.

10. Consignes de sécurité

L'assise et le serrage des vis doivent être vérifiés à intervalles réguliers. S'il y a lieu, resserrer les vis et les fixer solidement avec une colle de sécurisation des vis, p. ex. NOBIL GRIP. Si des réactions allergiques à l'un ou plusieurs des composants ont été signalées, il faut renoncer à l'emploi du produit.

Si l'emballage est fortement endommagé, le produit doit être contrôlé avant utilisation pour s'assurer qu'il est intact et propre. Jetez-le si tel n'est pas le cas.

11. Indications concernant les produits à usage unique

Ce produit est exclusivement destiné à un usage unique. La remise en état du dispositif (recyclage) ainsi que sa réutilisation ne sont pas autorisées, le fonctionnement sans faille de ce dernier ne pouvant être garanti.

12. Autres remarques

Si le praticien et / ou le patient ont connaissance d'incidents graves liés à l'usage du dispositif, ils doivent en informer le fabricant ainsi que l'autorité compétente de l'Etat dans lequel le praticien et / ou le patient est installé. Pour des raisons de biocompatibilité, il est préférable d'effectuer une soudure (p. ex. avec une soudeuse laser) qu'une brasure lors de la fabrication de l'appareillage.

13. Indications pour l'élimination

Pour l'élimination, respecter les dispositions nationales en vigueur et, s'il en existe pour les produits, les indications figurant dans les fiches de données de sécurité.


14. Gamme disponible

Pour connaître la gamme des charnières de Herbst disponible, consultez le catalogue d'orthodontie ou allez sur www.dentaurum.com.

15. Remarques au sujet de la qualité

Dentaurum garantit à l'utilisateur une qualité irréprochable des produits. Le contenu du présent mode d'emploi repose sur notre propre expérience. L'utilisateur est personnellement responsable de la mise en oeuvre des produits. N'ayant aucune influence sur leur manipulation par ce dernier, Dentaurum ne peut être tenue pour responsable de résultats inexacts.

16. Explication des symboles utilisés sur l'étiquette

 Référez-vous à l'étiquette. Ce mode d'emploi ainsi que des renseignements supplémentaires sont disponibles sur Internet sous www.dentaurum.com (Explication des symboles utilisés sur l'étiquette REF 989-313-00).

Estimado cliente

Le agradecemos que se haya decidido por un producto de calidad de la casa Dentaaurum. Para poder utilizar este producto de forma fácil y segura y sacarle el mayor partido posible para Ud. y sus pacientes, lea y observe el modo de empleo. En caso de preguntas, no dude en ponerse en contacto con su representante local.

1. Fabricante

Dentaaurum GmbH & Co. KG
Turnstr. 31 | 75228 Ispringen | Alemania

2. Descripción general del producto

La Herbst I es una biela de retención clásica para soldar sobre bandas. Según la experiencia y el objetivo del profesional, la técnica Herbst es adecuada para soldar a bandas o para la técnica de colado. Esto significa una máxima flexibilidad, permitiendo realizar trabajos individuales.

3. Finalidad prevista

Para la corrección de la oclusión distal.

4. Usuarios previstos

Todos los productos están previstos para el uso exclusivo de profesionales dentales.

5. Indicaciones

Oclusión distal/clase II (unilateral/bilateral), distalización molar, cierre de espacio (aplasia), disfunción de la articulación temporomandibular, tratamiento de la apnea del sueño, compensación dentoalveolar de la oclusión (sustitución de las gomitas).

6. Contraindicaciones

La biela Herbst de acero inoxidable no debe utilizarse en pacientes con alergia al níquel. En las etiquetas de cada producto encontrará las advertencias correspondientes. Véase también 9. Especificaciones sobre la composición.

7. Pacientes destinatarios

Todos los pacientes en los que se pueda utilizar un aparato fijo como parte de un tratamiento ortodóntico.

8. Fabricación del aparato Herbst I

Rellene con yeso piedra (p. ej. Rapidur®) las tomas de impresión que contienen las bandas ya adaptadas y previamente enceradas de los primeros premolares y molares. Enyese después en el fijador los modelos en la posición correcta de acuerdo con la mordida constructiva realizada por el dentista.

Doble y suelde con soldadura (o con láser) el alambre de media caña remaloy® (ø 0,75 x 1,5 mm) o el alambre redondo remaloy® (ø 1,0 mm) como arco lingual a las bandas. En el maxilar se puede colocar una barra palatata entre los primeros molares como estabilizador.

Ahora suelde con láser los casquillos de las articulaciones de la biela a las bandas. Como alternativa, en lugar de las bandas, también puede confeccionar férulas coladas mediante la técnica de esqueléticos. En este caso, por motivos de precisión y biocompatibilidad, los casquillos de las bielas no son parte del colado, sino que deberán soldarse al final.

Aquí se debe prestar atención a que la dirección de los tornillos forme el ángulo correcto con la línea de unión entre el maxilar y la mandíbula. También es importante que las articulaciones se muevan sin fricción entre el maxilar y la mandíbula para garantizar un funcionamiento correcto del mecanismo telescópico. La fricción, puede fracturar el aparato – especialmente las bandas.

Adaptación de barras y tubos telescópicos:

Primeramente acortar los tubos telescópicos de acuerdo con la mordida constructiva, y seguidamente las varillas o varillas telescópicas, las cuales deben ser unos 2 mm más largas. Por lo tanto deberá verificar la longitud correcta de las varillas en la boca del paciente y, en caso necesario, corregirlas.

Nota: Para minimizar el riesgo de destrucción de las bandas mediante fuerzas de cizallamiento deberá utilizar «bandas dobles». Es decir, deberá soldar una segunda banda sobre la primera banda (p. ej., con la soldadora y punteadora Assistent 3000 [REF 078-000-00]).

Por lo general, una banda de 2 a 3 tamaños más grande ajusta bien sobre la banda de debajo. Bandas dobles ya presoldadas pueden adquirirse en Dentaaurum. La hoja de pedido está disponible a petición.

Colocación en la boca:

Las bandas se montan en la boca con el cemento habitual de pegar bandas. Se recomienda cubrir con cera los casquillos o zócalos de las articulaciones para proteger las rosas contra la penetración del cemento. Después de haber fraguado el cemento se fijan los tubos de guía y las barras deslizantes (ya acortadas) a los casquillos. En caso necesario, el aparato Herbst I puede ser activado con anillos distanciadores (véase la gama de productos).

9. Especificaciones sobre la composición

La biela Herbst I se compone de los siguientes materiales: DIN 1.4305 y DIN 1.4542. Para la composición consulte la lista de materiales de ortodoncia en el catálogo o en www.dentaaurum.com. El SSCP está disponible en <https://ec.europa.eu/tools/eudamed> y www.dentaaurum.com.

10. Indicaciones de seguridad

¡El ajuste y la estabilidad de los tornillos deberán controlarse periódicamente! En caso necesario reajuste los tornillos y asegúrelos con la ayuda de un adhesivo, como por ejemplo NOBIL GRIP. Si se conocen reacciones alérgicas a uno o a varios de sus componentes, entonces no deberá utilizarse el producto.

En caso de daños en el envase, compruebe antes del uso si el producto está intacto y limpio y, si no fuera así, deséchelo.

11. Observaciones para productos de un solo uso

Este producto está previsto para un solo uso. No está permitido ningún tipo de reprocesamiento (reciclaje) del producto, ni tampoco su reutilización, porque no es posible asegurar su correcto funcionamiento.

12. Otras indicaciones

Si el profesional y/o paciente tienen conocimiento sobre un incidente grave en relación con el uso del producto, deberán informar al fabricante y a la autoridad responsable del país en el que el profesional y/o el paciente residen. Por motivos de biocompatibilidad, durante la confección del aparato deberá utilizarse preferiblemente la unión soldada (p. ej., con un láser para soldar) a la unión por soldadura blanda.

13. Indicaciones para la eliminación de desechos

Para la eliminación deben respetarse las normas nacionales en vigor, y si existe para los productos, la información pertinente de las hojas de datos de seguridad.


14. Gama de productos

Puede encontrar la gama de productos de bielas de Herbst en el catálogo de ortodoncia o en www.dentaaurum.com.

15. Observaciones sobre la calidad

Dentaaurum garantiza al usuario la calidad impecable de sus productos. Las indicaciones en este modo de empleo se basan en experiencias propias. El usuario es responsable del manejo de los productos. Puesto que Dentaaurum no puede influir en la forma de procesamiento por parte del usuario, no se aceptará ninguna responsabilidad por resultados incorrectos.

16. Explicación de los símbolos utilizados en las etiquetas

 Preste atención a la etiqueta. Encontrará el modo de empleo e información adicional en internet en www.dentaaurum.com (explicación de los símbolos utilizados en las etiquetas REF 989-313-00).

Egregio Cliente

La ringraziamo per aver scelto un prodotto Dentaaurum di qualità. Legga e si attenga alle presenti modalità d'uso per utilizzare questo prodotto in modo sicuro e con il massimo vantaggio per lei e per i pazienti. Per eventuali domande può chiamare il ns. servizio clienti al nr. 051 862580.

1. Fabricante

Dentaaurum GmbH & Co. KG
Turnstr. 31 | 75228 Ispringen | Germania

2. Descrizione generale del prodotto

L'Herbst I è la classica cerniera di ritenzione da saldare alle bande. A seconda dell'esperienza e degli obiettivi che il clinico desidera raggiungere, la tecnica di Herbst si adatta sia al sistema multibande che a quello con strutture fuse. Ciò significa massima flessibilità e possibilità di implementazioni individuali.

3. Destinazione d'uso

Per la correzione delle distocclusioni.

4. Utilizzatori previsti

Tutti i prodotti sono destinati esclusivamente ai professionisti del settore odontoiatrico.

5. Indicazioni

Distocclusioni/II Classi (unilaterali/bilaterali), distalizzazione dei molari, chiusura degli spazi (aplasie), disfunzioni dell'ATM, apnee notturne, compensazione dento-alveolare dell'occlusione (al posto degli elastici).

6. Controindicazioni

La cerniera di Herbst in acciaio inox non deve essere impiegata nei pazienti con allergia al nichel. Le avvertenze sono riportate sulle etichette dei rispettivi prodotti. Vedere anche 9. Indicazioni sulla composizione.

7. Gruppo di pazienti destinatari

Tutti i pazienti in cui è possibile inserire un'apparecchiatura fissa nell'ambito di un trattamento ortodontico.

8. Costruzione dell'apparecchio di Herbst I

Colare le impronte, comprensive delle bande sui primi premolari e sui primi molari, con gesso duro (ad es. Rapidur®). Montare poi i modelli correttamente nel Fixator con il relativo morso di costruzione rilevato dal clinico.

Piegare e saldare con il laser alle bande, un arco linguale in filo mezzotondo remaloy® (ø 0,75 x 1,5 mm) oppure in filo tondo remaloy® (ø 1,0 mm). Nell'arcata superiore, può essere aggiunta, tra i sestí, una barra palatata per stabilizzare la costruzione.

Successivamente, saldare con il laser alle bande gli zoccoli della cerniera. In alternativa alle bande, possono essere realizzate delle strutture fuse. Per favorire la massima precisione e biocompatibilità, gli zoccoli della cerniera di ritenzione non devono essere fusi, ma saldati al laser successivamente.

Controllare che la direzione delle viti sia perpendicolare alla linea di unione tra il mascellare superiore e quello inferiore. È inoltre molto importante che la cerniera non crei frizione tra superiore e inferiore, per assicurare la libera funzione del meccanismo telescopico. In caso contrario, infatti, l'apparecchiatura e in particolare le bande, possono subire dei danni.

Adattamento degli elementi telescopici:

innanzitutto accorciare i manicotti in corrispondenza del morso di costruzione e, di conseguenza, adattare i pistoni; questi devono essere più lunghi di ca. 2 mm. La lunghezza corretta deve essere successivamente verificata sul paziente e, se necessario, corretta.

Avvertenza: per minimizzare il rischio di strappare le bande durante il trattamento, si consiglia l'uso di "bande doppie". Ciò significa che la banda deve essere rinforzata saldandoci sopra una seconda banda (ad es. con la puntatrice Assistent 3000, [REF 078-000-00]).

Generalmente si adatta una banda di 2 o 3 misure più grande di quella sottostante. "Bande doppie" già pronte possono essere richieste a Dentaaurum. Su richiesta è disponibile un modulo di ordinazione.

Montaggio in bocca:

fissare dapprima le bande in bocca con un cemento adatto. Si consiglia di ricoprire con cera gli zoccoli della cerniera, per evitare che il cemento possa penetrare nella filettatura. A cemento indurito, fissare agli zoccoli gli elementi telescopici e i pistoni (opportunamente accorciati!).

All'occorrenza, l'apparecchio di Herbst I può essere attivato con i diversi anelli distanziatori disponibili (vedi programma di fornitura).

9. Indicazioni sulla composizione

La cerniera di Herbst I è costituita dai seguenti materiali: DIN 1.4305 e DIN 1.4542. Per la composizione si prega di fare riferimento all'elenco dei materiali ortodontici, catalogo Ortodonzia e sito www.dentaaurum.com. Il documento SSCP è disponibile su <https://ec.europa.eu/tools/eudamed> e su www.dentaaurum.com.

10. Indicazioni di sicurezza

Il posizionamento e il fissaggio delle viti deve essere verificato con regolarità! A volte le viti sono da stringere e da sigillare con un collante speciale, ad es. NOBIL GRIP. Nel caso fossero note reazioni allergiche a uno o più componenti, il prodotto non deve essere impiegato.

Qualora la confezione fosse fortemente danneggiata, prima dell'uso controllare che il prodotto sia integro e pulito; eventualmente smaltirlo.

11. Indicazioni per prodotti monouso

Il prodotto è stato concepito per un solo impiego. Non è consentito ricondizionare né riutilizzare il prodotto, poiché in caso di reimpiego non può esserne garantita la perfetta funzionalità.

12. Ulteriori avvertenze

Se l'utilizzatore e/o il paziente venissero a conoscenza di incidenti gravi sorti in relazione all'uso del prodotto (Recycling), questi devono essere segnalati al fabbricante e all'autorità competente del paese di residenza dell'utilizzatore e/o del paziente. Per motivi di biocompatibilità, nella realizzazione dell'apparecchio è preferibile eseguire le connessioni al laser (ad es. con una specifica saldatrice) anziché effettuare delle saldobrasature.

13. Indicazioni per lo smaltimento

Per lo smaltimento devono essere osservate le normative nazionali vigenti e, se disponibili per i prodotti, le informazioni contenute nelle schede di sicurezza.

14. Programma di fornitura

Per il programma di fornitura della cerniera di Herbst si prega di fare riferimento al catalogo di ortodonzia oppure al sito www.dentaaurum.com.

15. Avvertenze sulla qualità

Dentaaurum assicura all'utilizzatore la massima qualità dei prodotti fabbricati. Il contenuto di queste modalità d'uso è frutto di nostre personali esperienze. L'utilizzatore è responsabile della corretta lavorazione dei prodotti. In mancanza di condizionamenti di Dentaaurum sull'utilizzo del materiale da parte dell'utente, non sussiste alcuna responsabilità oggettiva ad essa imputabile per eventuali insuccessi.

16. Spiegazione dei simboli presenti sull'etichetta

 Si prega di rispettare l'etichetta. Ulteriori indicazioni sono disponibili nel sito internet www.dentaaurum.com (spiegazione dei simboli presenti sull'etichetta REF 989-313-00).



Gebrauchsanweisung | Instructions for use |
Mode d'emploi | Modo de empleo | Modalità d'uso

Herbst I

